



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) -
Direktion Landesarchäologie
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Archäologin/eines Archäologen

in der Außenstelle Trier unbefristet zu besetzen. Für das Aufgabengebiet steht eine Stelle der Besoldungsgruppe A 13 LBesG bzw. der Entgeltgruppe 13 nach dem Tarifvertrag der Länder zur Verfügung. Dienort ist Trier.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine moderne und bürgernahe Kultureinrichtung des Landes, die als obere Landesbehörde unmittelbar dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur nachgeordnet ist. Zu ihr zählen neben der Direktion Landesarchäologie die Direktionen Burgen, Schlösser, Altertümer, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Landesdenkmalpflege sowie die Stabsstellen Zentrale Verwaltung und Marketing sowie Bau und Technik.

Aufgabe der Landesarchäologie ist die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Sicherung aller archäologischen Denkmäler und Funde sowie die wissenschaftliche Ausgrabung gefährdeter Fundstellen mit Auswertung ihrer Ergebnisse, um den Quellenbestand zu erhalten, zu erforschen, zu erweitern und zu vermitteln.

Die Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Trier betreibt die Erforschung, Sicherung und Vermittlung archäologischer Denkmäler und Quellen im westlichen Rheinland-Pfalz. Die Arbeit steht im engen örtlichen, personellen und inhaltlichen Verbund mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier. Kennzeichnend für das Arbeitsgebiet ist ein überaus hohes Fundaufkommen mit den regionaltypischen und landschaftsbildenden Prägungen wie den Altsiedellandschaften, den wenig erschlossenen Mittelgebirgszonen, den besonderen Erhaltungsbedingungen in den Waldgebieten, den intensiv landwirtschaftlich genutzten Regionen des Trierer Landes, dem Weinbau im Moseltal, der Eifel mit dem Vulkanismus und der römischen Kaiserstadt Trier mit den Welterbestätten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den älteren vor- und frühgeschichtlichen Epochen im Arbeitsgebiet der Außenstelle Trier.

Unter der Leitung des Außenstellenleiters obliegen Ihnen folgende Aufgaben:

- Wahrnehmung aller denkmalpflegerisch-hoheitlichen Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz des Landes Rheinland-Pfalz
- Gewinnung, wissenschaftliche Bearbeitung, Sicherung und Vermittlung archäologischer Quellen im Arbeitsgebiet der Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Trier in allen Zeitepochen mit Schwerpunkt in den frühen vorgeschichtlichen Epochen
- Mitwirkung an Planungsverfahren im Rahmen der Trägerschaft öffentlicher Belange, mit Stellungnahmen, Ortsterminen sowie die fachliche Beratung von Bauherren, Grundstückseigentümern, Investoren und Kommunen
- Vorbereitung und Durchführung von Grabungen (Rettungsgrabungen)



- Vorbereitung von Investorenverträgen
- Beteiligung an Forschungsprojekten
- Mitwirkung bei Konservierungen, Restaurierungen, Inventarisierungen, Dokumentation und Archivierung der Ausgrabungsfunde und Ergebnisse
- Ausarbeitung und Beantragung von Grabungsschutzgebieten
- die umfassende fachliche Beratung von Bauherren, Grundstückseigentümern, Investoren und Kommunen
- Aufnahme und Bewertung von Funden Ehrenamtlicher und Sondengänger
- wissenschaftliche Betreuung der Fundstellendaten in Datenbank, PGIS, Ortsarchiv, Planarchiv und Fotoarchiv
- Archivierung und fachwissenschaftliche Aufarbeitung von Grabungen, Fundbergungen, Prospektionen und Geodaten
- Zusammenarbeit mit Fördervereinen und Verbänden, mit historischen und archäologischen Vereinen und der Kontakt mit Regionalmuseen, öffentlichen Stellen, Schulen und Privatpersonen
- digitale Datenverarbeitung von Funden und Befunden
- Beteiligung an der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Mitwirkung an den Publikationen

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben erwarten wir:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie (Master, Magister bzw. vergleichbarer Abschluss), wünschenswerterweise ergänzt durch eine Promotion
- Kenntnisse der Landschaftsentwicklung, der Geologie und Siedlungsarchäologie, darüber hinaus sind Kenntnisse möglichst aller Zeitepochen der Region erwünscht
- praktische Grabungserfahrung sowie Vertrautheit mit der Arbeitsweise der Landesarchäologie sowie Kenntnis des Denkmalschutzgesetzes von Rheinland-Pfalz
- ausgeprägte Sozialkompetenz, persönliches Engagement, Eigeninitiative, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, organisatorisches Geschick und Kommunikationsfähigkeit
- hohes Maß an Belastbarkeit sowie Konfliktfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- überzeugendes Auftreten und sicherer Gebrauch der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse
- sichere Anwendung von gängigen Datenverarbeitungsprogrammen
- Führerschein Klasse B bzw. 3 sowie entsprechende Fahrpraxis

Die Stelle ist nicht Teilzeit geeignet.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 17/2017 bis zum 30.10.2017** an:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Stabsstelle Zentrale Verwaltung und Marketing
Sachgebiet Personal, Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz



oder

bewerbung@gdke.rlp.de

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz und die Direktion Landesarchäologie finden Sie auf der Internetpräsenz www.gdke.rlp.de